

Ernährung für Katzen mit Diabetes

Diabetes bei Katzen nimmt wie bei den Menschen zu.

Grundsätzlich sind alle Katzen anfällig an Diabetes zu erkranken steht in einer Webseite! Vor allem Katzen mit Übergewicht, Wohnungskatzen, Katzen mittleren Alters und kastrierten Katern zeigen ein erhöhtes Risiko an Diabetes zu erkranken.

Der Blutzucker von Katzen sollte zwischen ca 2.6 und 8.4 liegen

Diabetes bei Katzen kann mit und ohne Pankreaserkrankungen auftreten. Auch andere Grunderkrankungen können Symptome eines Diabetes aufzeigen. Eine Blutuntersuchung durch den Tierarzt bringt Gewissenheit.

Der Tierarzt wird unter anderem den Fructosaminwert messen. Dieser Wert dient quasi als Marker für den Blutzucker-Mittelwert über einen Zeitraum von etwa 2-3 Wochen. Der Name Fructosamin sagt schon, dass sich Zuckermoleküle an Proteine gebunden haben und so eben den Verlaufswert des Glucosespiegels aufzeigt. Er sollte zwischen 190 bis 365 Mikromol pro Liter liegen. Beim Menschen sagt der Volksmund „Langzeitzucker“ dazu...

Die Katzen zeigt folgende Anzeichen, welche auf Diabetes hindeuten können:

- Sie trinkt plötzlich viel - mehr als sonst
- Sie pinkelt mehr und löst grössere Urinmengen als sonst
- Sie hat ständig Hunger und verlangt nach Futter
- Sie verliert an Gewicht - relativ viel in kurzer Zeitspanne
- Sie wirkt allgemein schwächer und sieht krank aus
- Änderungen im Verhalten und Wesen des Tieres

III Diabetische Ketoazidose als Notfall:

Der Blutzucker ist enorm hoch und der Körper leidet unter akutem Insulinmangel. Dadurch wird Fett als Energielieferant abgebaut. Dies führt zu einer Ansammlung von Ketonen im Blut und im Urin

Durch lange nicht entdeckten Diabetes können folgende schwere Notfallanzeichen auftreten:

- Die Katze erbricht
- Der Atem der Katze riecht nach Azeton
- Die Katze fällt ins Diabetische Koma - unbehandelt tödlicher Verlauf

Leider findet sich auf der Seite kein Hinweis zur richtigen Ernährung? Warum wohl?

<http://www.kltmed.uzh.ch/testseite1/endokrinologie/IntensivierteInsulintherapie.html> / Hier wird nur kohlenhydratarmes Futter der Firma Nestle Purina empfohlen, es heisst nicht einfach frisches Fleisch oder Nahrung ohne Kohlenhydrate, wieso wird klare Werbung gemacht!?

Immer mehr Katzenbesitzer haben Tiere mit Diabetes, das sehe ich als Berater für Tierernährung und sie müssen Ihren Tieren dann vom Tierarzt Spezialfutter, meist Trocken und ein relativ teures Dosenfutter geben und die Tiere brauchen Insulinspritzen. Was ist da passiert, in der Natur gibt es keine Katzen und Wölfe mit Diabetes, das ist eine rein von Menschen verursachte Erkrankung bzw. kommt von falscher Ernährung.

Der Grund ist einfach, aber keiner will darüber schreiben. Die Tiere bekommen zu viele Kohlenhydrate, das ist etwas was Katzen in der Natur nur in kleinen Mengen in ihren Beutetieren finden. Also die Katze ist von Natur aus ein fast reiner Fleischesser. Bekommt die Katze nun aber wie es heute oft üblich ist vor allem auch bequem für den Besitzer Trockenfutter. Diese enthalten immer zu viele Kohlenhydrate, so das sie nur als Alleinfutter ungeeignet sind. Besser wäre eine Ernährung mit Feuchtnahrung, aber das ist so das viele Katzen diese nicht möchten, da sie auf Trockennahrung konditioniert sind. Also was tun die Katze umstellen auf Feuchtnahrung, dazu schauen Sie mein Merkblatt an auf dieser Seite. Ich unterstütze Sie dabei gerne, aber den Weg müssen sie gehen mit ihrer Katze und der Vorteil ist ihre Katze wird nicht übergewichtig und sie hat das Risiko für Diabetes und Nierensteine nicht mehr.

Ihre Katze bleibt gesund und vital.

Aber an einer gesunden Katze verdient kaum einer was! Leider will das keiner wahr haben, aber denken Sie darüber nach eine Nahrung die zu 70% aus Fleisch und der Rest aus Gemüse und Wasser besteht wie unsere Feuchtnahrung kann keinen Diabetes verursachen, denn es sind keine Kohlenhydrate drin! **Es ist ganz einfach und daher ernähren sie Ihre Katzen mit Mäusen, frischem Fleisch oder mit hochwertiger, kohlenhydratfreier Feuchtnahrung z.B. von ANiFiT.**

Ps. Habe eine Dose Tierfutter vom Tierarzt der Firma P. angeschaut und es war so das nicht mal die Fleischmenge in % deklariert ist, Preis 195 g ca. Fr. 3.- unsere 400g Dose kostet Fr. 4.10 oder die 200 g Dose Fr. 3.- aber wir haben einen Fleischanteil von 67% deklariert und es steht drauf was für Fleisch drin ist, ganz im Gegensatz zu der Nahrung von P. Leider ist die Deklaration so klein geschrieben das sie keiner liest, dafür hat es zugesetzte Vitamine und diese scheinen das Futter gesünder zu machen! Künstliche Vitamine muss es haben wenn kaum Fleisch drin ist.....

Als dipl. Ernährungsberaterin kann ich mir erlauben da einige Parallelen von Menschen zu den Tieren zu ziehen!